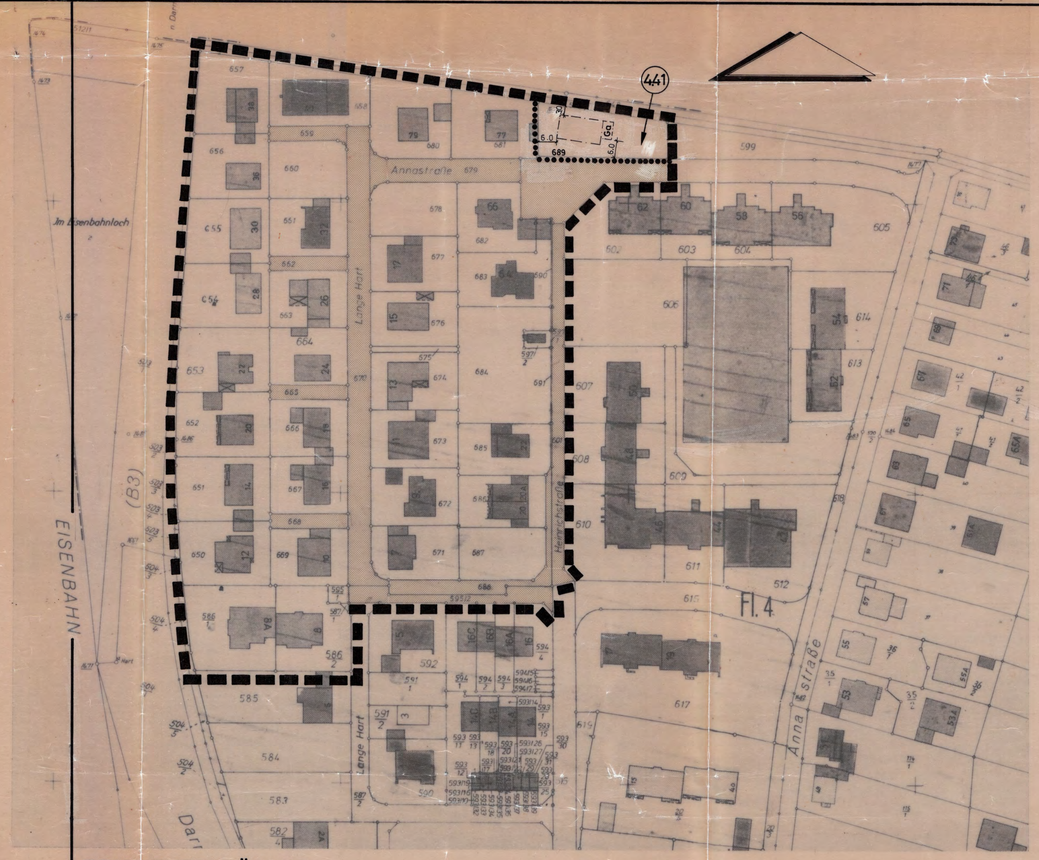

ZEICHENERKLÄRUNG

- GRENZE DES BEBAUUNGSPLAN NR.1 „IN DER LANGEN HART"
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN MIT FIRSTRICHTUNG (NUR ALS VORSCHLAG)
- KINDERSPIELPLATZ (KISPI)
- ABGRENZUNG DER BEI DER 2. ÄNDERUNG ERFASSTEN FLÄCHEN BZW. GRUNDSTÜCKE
- ÜBERBAUBARE FLÄCHE
- NICHTÜBERBAUBARE FLÄCHE
- GARAGE
- BAULINIE / BAUGRENZE
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN
- UMFORMERSTATION
- 15 BESTEHENDE BEBAUUNG

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
GEMÄSS § 9(1) BBauG

Gebiet	Art der baulichen Nutzung § 9(1) BBauG	Zahl der Vollgeschosse max. Z	Grundflächenzahl GRZ	Geschoßflächenzahl GFZ	Bauweise 9(1) 1b BBauG	Zulässige Nutzungen bzw. Nutzungseinschränkungen. Bau NVO in der Fassung vom 26.11.1968
4.41	WA	2	0,30	0,6	0	Gem. § 1 Bau NVO sind nur Ausnahmen gem. § 4(3)2 Bau NVO (nicht störende Gewerbebetriebe) zulässig. Sonstige Ausnahmen gem. § 4 (3) Bau NVO sind gem. § 1 Bau NVO nicht zulässig.

BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
GEMÄSS §9(1)(2) BBauG,§ 118 HBO

DACHNEIGUNG	1 GESCHOSSIG / 2 GESCHOSSIG 18°-38°
DACHFORM	SATTELDACH UND WALMDACH
ERLAUBTE HÖHE	BIS ZUR TRAUFE 6,50 m MAX.
SOCKELHÖHE	+100 m ÜBER GEHWEGHINTERKANTE
ÜBERBAUTE FLÄCHE	80 m² = MINDESTFLÄCHE
MÜLLBOXEN	MÜLLTONNEN SIND IN FESTEN BOXEN(MASSE DER BOXEN: (BETON OD. ÄHNL.) UNTERZUSTELLEN B=75,T=80,H=170cm STRASSENSEITIG MAX. 1.00 m HOCH SEITL. U. HINT. MASCHENDRAHT 1.00 m, ODER LEBENDE HECKE MAX. 1.60 m HOCH.
EINFRIEDIGUNG	
GARAGEN	GRENZBEBAUUNG, ZUR STRASSE 6.00m MINDEST-ABSTAND. VERSCHIEBBAR INNERHALB DER BEBAUBAREN ZONE, AUSSER AM WENDEHAMMER WIE EINGEZEICHNET, SONST NUR ALS VORSCHLAG. OHNE NACHBARERKLÄRUNG ZULÄSSIG.

DIE 2. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLAN NR.1 „IN DER LANGEN HART" UMFASST DAS GRUNDSTÜCK NR. 689

PLANVERFAHREN
VEREINFACHTE ÄNDERUNG GEMÄSS § 13 BBauG

ES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

HEPPENHEIM BERGSTRASSE, DEN 28. Nov. 1983 — KATASTERAMT Im Auftrag

AUFGESTELLT GEM. § 2(1) BBauG AUFGRUND DES BESCHLUSSES DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 16.02.1984

DER MAGISTRAT DER STADT ZWINGENBERG

ZWINGENBERG, DEN 17. Febr. 1984 — BÜRGERMEISTER

BESCHLOSSEN ALS SATZUNG AUFGRUND DES § 5 HGO UND GEM. § 10 BBauG VON DER STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG AM 16.02.1984

DER MAGISTRAT DER STADT ZWINGENBERG

ZWINGENBERG, DEN 17. Febr. 1984 — BÜRGERMEISTER

DER BESCHLOSSENE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEM. § 12 BBauG UND § 5 HGO VOM 26.03.1984 BIS 24.04.1984 ÖFFENTLICH AUSGELEGT. ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDE AM 22.03.1984 IN DEN MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM 24.04.1984 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

DER MAGISTRAT DER STADT ZWINGENBERG

ZWINGENBERG, DEN 6. April 1984 — BÜRGERMEISTER

DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IN DARMSTADT

Y 3/34 - 61d 04/01 - Zwingenberg - 2

6100 DARMSTADT den 13. April 1984
Postfach 11 07 41
Rote Hagenbuchstraße 31
Fernruf (06151) 12-0 Durchwahl 12-5251 Ste.
Fernschreiber 04-19 373

An den
Magistrat der Stadt
Zwingenberg
Postfach 11 55
6144 Zwingenberg/Bergstr.

Eingang 16. APR. 1984

Betr.: Bauleitplanung der Stadt Zwingenberg
hier: Bebauungsplan Nr. 1 - "In der langen Hart" - 2. Änderung nach § 13 BBauG

Bezug: Ihrer Vorlage vom 28.03.1984 - bei mir eingegangen am 09.04.1984

Die mir vorgelegte einfache Änderung des Bebauungsplanes habe ich zu meinen Akten genommen. Eine offizielle Genehmigung derselben erfolgt nicht.

Im Auftrag
(Hensel)

Bebauungsplan Nr.1
2. Änderung
„In der langen Hart"
der STADT
ZWINGENBERG

Maßstab 1:1000

Verbindlicher Bauleitplan gem. §§ 8ff BBauG

Bestandteile des Bebauungsplanes

Bebauungsplan mit den zeichnerischen und textlichen Festsetzungen

Anlage zum Bebauungsplan

Begründung zum Bebauungsplan mit überschläglicher Kostenschätzung

Bensheim, den 8.11.1983

Ingenieurbüro Böhme
Schlinkengasse 7
6140 Bensheim Tel. 06251 / 38684